

Sèll as de hòn der nia kein.....

Hait pin i au stònnen en òlla de vria, i hòn nèt kinnt schloven, vour de tir hòt s an scheiketn bint as bisplt. I hòn augatun en scur ont hòn tschauk ka bòlket aus, bos schnea as kemmen ist doi' nòcht ont nou schnaips. S ist schea za sechen schnaim, s glos van bòlket ist gònz pfourn, gor de mauern innbende sai' kòlt ont hòlbes pfourn. S hòt an ausòndra rua hait, i plaib do nou a ker za schaug ka bòlket aus, de est van pa'm sai' puckt finz en dru, s berl as tròck her kann mai' haus ist nea'mer za sechen. I mòch mer giatla u s vaier en de fornesèla, i hòn nou do zboa zea'r holz, zobenz paroate mer s òlbe ear. I muass me a ker bermen, dòra leig e mer iber a pfandl bösser za kochen gerstenen kaffeè, i tua au s tirl van kastndl za nemmen auser a ker pinz za schelvern. I muas me rangiarn òlls aloa', s sai' schoa drai jor as s mai' baib storm ist ont de mai'na zboa puam sai' peada gahaiertn, de kemmen òlbe za vinnen me ont benn as de eppes noat hòn prauch e lai voursn ont sei hèlven mer, ober de plaim a ker vèrr, i pin kan Schrouver, der elteste plaip as de Vront ont der ònder ist en de Prompis. Asou sèll as de kònn tu i aloa, ober haier hear e as i òlt bin kemmen, i hòn gamòcht de òchts jor de vourder boch, de pea'r tea'mer bea, i tua' a groasa mia za tea' de seng zboa drai misterler, i hòn lai drai henndler ont a zboa veigl do en haus, ondra vicher hòn e koa'na mear ne. De tag sai' lònk iaz as de aloa pin, en binter nou lenker, i mòch nou zea'dler ont pesn, i koch mer z èssn, i keir anaus s haus, endarbail kimmeps nòcht. En herbest klaub e mer zua s holz, hòcke s au ont penk e mer s do vour de tir, asou en binter kònn i schirn. Hait

könn i nèt gea vour de tir, asou leig e mer iber a pfanndl pet a ker kraut ont zboa rippler va schbai‘ abaus drinn ont en kessl za kochen de plent. I nimm er auser s mel va der vedrina ont vòllt mer s ag as an skattel van biscottn anin zinderst, i hòn s nia tsechen gahòt. I nimm s es auser, s ist gabiss van mai‘ baib gaben, bos bart se do drin hom? I setz me as n pankl ont tua‘ s es au, benn as de sechen tua bos drin hòt, kemmem er de zachen en de ang. De hòt drin gahòt galeick nai’na zeichen letratn, a cartolina ont a sperrets priauf pet drau tschrim en mai‘ nu‘m. Zan èarstn schaug e de letratn, oa’n ist der sèll benn as der hom ens gahaiertn, an ettlena van kinder ont oa’n va mier u‘galeik va kriager. I hòn sa u tschauk oa’n as de vòrt, òlla mòchen se me umkèarn pet de zait ont gadenken dinger van mai‘ lem as i vergèssn gahòt hon. Dora hòn e auser ganommen de cartolina, iaz ist mer kemmen an stich en hèrz, s ist de sèll as de hòn tschrim gahòt en mai‘ baib s earst jor as der sai gahaiertn gaben. Iaz gadenke òlls, s ist gaben binter ont i pin gaben en Pustertol za mòchen en krumer, i pin gor zboa mu‘net vort plim. Hait könn i nicht mear tea, der mai‘ kopf ist arsleng gongen va sèchs jor, olomerzn schau e ka bòlket aus ont gor der schnea mòcht me gadenken de seng zaitn, viavl vòrt as de bin vort pet n pòck as n puckl, za vuas finz en Trea‘t ont dòra as n zuch finz ka Poazn, va semm vort za gea en Pustertol, der pòck ist schbar gaben ont s mai‘ hèrz nou schbeirer. Semm hòn e òlla de heff ausgamòcht, òlla hom se me kennt ont eppes o kaft, en iader haus hòn i kriak z èssn, a guats bourt ont a platzl za schloven nem en ouven. I pin òrm gaben ont nea‘met en Pustertol hòt mer s gamòcht beng. S bar gor schea gaben mes de hat nèt de mai‘ familia òlbe souvl aloa‘ gamiasst

lòn, viavl dinger as kemmen mer hait vour de ang, abia gearn as de tant umkearn nou an to vour zeichen jor, asou kannte tea sèll as de verhoasn gahòt hòn en mai' baib ont as i bin nia paroat kemmen za tea. I hòn en verhoasn gahòt za viarn sa en Pustertol za lòn en kennen de lantler, de berler ont de lait as hom e òlbe gearn tsechen. De zait ist za pahenn gongen, de mai' Minica ist storm a'ne za kennen de seng bòrmhèrzegen lait as souvl gaholven hom er, i kimm nou loade benn as de draukopfen tua dòs. Ont iaz schaug i abaus en skattel, s priaif ist semm za bòrt n as i tua s lesn, de kòrt ist gònz gel kemmen, s muass semm sai' va vil zait, i tua s au ont benn as de sich as hòt es tschrim de mai' Minica s mai' hèrz òmbiart za mackn, i muass sperrn de ang ont ròst n. De Minica hòt mer tschrim, prope en miar.

Liaber Franzale, gadenkst en sèll to va herbest as der sai' gaben tsezt unter en kèrschpa'm nem en kapitèll van Schrouver za hiatn de kia? En sèll to i ont du hom klòfft abia as bar s inger lem gaben men s der bart n minder òrm gaben. Du hòst kein as de pist loade za miasn vort va haus gea ont za lòn me do aloa pet de kinder, gor men s de dai' òrbet va krumer hòt er pfolln. De pist loade gaben za kinnen ens nia eppes schenken, za sechen me lai òrbet n ont sporn ont sporn ont òrbet n. Abia de klòfft hòst en sèll to pariart s asou as biar hom gahòt a scheilens lem, i hòn vil vòrt gadenkt en sèll to ont iaz schraibe der s doi' priaif za song der de beirter as de hòn der nia kein. Liaber Franzale, òlls sèll as de hòst kein ist bor, s inger lem ist nèt dèster gaben, der sai' loade gaben òll vòrt as de vort pist gongen za vardean eppes ober en sèll to as der tsechen hom de kemmen ka berl her pet n dai' pòck ont en proschack pet drinn de seng

zboa lònken beckn proat as de olbe prink hòst ens, òlder der loat ist vergèssn gaben. En tasch hòst òlbe gahòt zickerler oder schokolattler en de kinder ont zobenz vour a pfòn timer vrigeler hom ber klòfft ont galòcht òlla zòmm. Du hòst kein as de hòst ens nia nicht tschenkt, s ist nèt bor, s gònz lem hòst ens òlbe gearn gahòt ont mear hom ber nèt praucht. I bellt nicht mear as sèll as de hòst mer schoa gem, i sog der gèlzgott ver de kinder, ver de schean to as de hòst mer tschenkt. Sai' nèt en kummer, mai'liaber Franzale, i pet diar hon gahòt s peist lem as de hat gameicht hom. I griass de, i hòn de gearn, ober de boas es. De dai' Minica.

I nimm s priaf ont leig es en tasch van hemet, i boas nèt viavl zait as i pin semm gaben as n pankl pet de ang sperrt, de zachen ka bongen òar. De seng beirter sai' gongen finz en mai' hèrz ont semm barn sa plaim finz as de lem tua. En sèll moment tuat se au de tir, s ist kemmen der Minale, der mai' pua, der tuat se sètzn as n pankl, nem miar, der schauk me u ont sicht de mai'na zachen. Der èssn semm zommern, i hon en gamiast song van skattel ont van letratn, ober van priaf hòn en en nicht kein, sèll ist lai mai'. Vour de tir tuat s òlbe schnaim, der bint ist nou rinter kemmen, pòl is tunkle. Der Minele geat hoam, vour za gea ka tir aus keart er se zua miar ont sok: „Tata, verhoas mer as en doi' langes kimmst pet miar ont pet n Gioane en Pustertol, de mama ist nea'mer, ober der tantn biar aa gearn kennen de seng platz as de hòst du asou gearn gahòt. Guata nòcht tata, as morng!“. Hai' pin e mia, i leig mer inn a bòrms ampel ont gèa en pett, i nimmer s priaf en de hèn timer ont postar es as n mai' hèrz, abia vroat as hom e gamòcht de seng beirter, der mai' kopf ist voll, i kònn nèt schloven, hait sai' mer tschechen za vil dinger. S kimmst mer en kopf sèll as hòt

kein der mai' pua, as en doi' langes gèa ber en Pustertol, s bar schea, men
s de kannt s es tea', ober der langes ist za vèrr ver mi, i glab as s mai'
liachtl hòt bea'ne eil mear, pòll is aus. Ober s ist glaich, hait pin e vroa
asou, hait hòn i varschtònner as i gahòt hòn òlls van mai' lem sèll as de
praucht hòn, i pin vroa ont giatla giatla de mai'na ang sperrn se ont de
mai'na hent drucken feist s priaaf va der Minica....